

## Bemerkungen

*T* = Takt(e); *Zz* = Zählzeit

### Quellen

- M** Manuskript mit 25 Etüden (und drei Skizzen), davon 13 als Vorstufen zur Erstausgabe E (siehe unten) identifizierbar. Sechs dieser Etüden stehen den veröffentlichten Fassungen in E bereits sehr nahe (M Nr. 9, 14, 16, 18, 22, 23 = Henle Urtext Nr. 16, 3, 6, 32, 8, 26). Paris, Bibliothèque nationale de France, Signatur Rés. Vmb. Ms. 75. 24 Seiten, davon 22 beschrieben. Titelblatt: 24 [sic] *Etudes pour le Violon | ou | Caprices composés | par Kreutzer | pour les Élèves du Conservatoire*. Es ist fraglich, ob es sich hierbei um ein Autograph handelt. Ingrid Isola identifiziert das Manuskript aufgrund von Handschriftenvergleichen als ein solches, das angeblich 1795 entstand (Ingrid Isola, *Rodolphe Kreutzer – Komponist, Virtuose und Violinpädagoge, Der Weg zum Erfolg 1766–1799* = Europäische Hochschulschriften Reihe XXXVI, Bd. 263, Frankfurt u.a. 2010, S. 428–433).
- E** Erstausgabe mit 40 Etüden (ohne Nr. 13 und Nr. 25). Paris, Magasin de Musique, Verlagsnummer 411, keine Plattennummer, erschienen 1805/1806 (siehe *Vorwort*). Titel: 40 | *ÉTUDES ou CAPRICES | Pour le Violon | DÉDIÉES | à Monsieur de Bondy | Chambellan de sa Majesté | Impériale et Royale Napoléon | Par | R. KREUTZER | Premier Violon de Sa Majesté l'Empereur | Prix 12 f | Propriété de l'Auteur Déposé à la Bibliothèque Impériale | A PARIS | Au Magasin de Musique Dirigé par M<sup>rs</sup> | Cherubini, Méhul, Kreutzer, Rode, N. Isouard et Boieldieu | Rue de la*

*Loi N° 76 vis-à-vis celle Ménars | A LYON, Chez GARNIER Place de la Comédie No 18 (411)* [Darunter verschiedene Stempel, u. a. sechszackiger Stern mit Verlegernamen und *Kreutzer*]. Verwendete Exemplare: Paris, Bibliothèque nationale de France, Signatur Vm<sup>3</sup>.c.75; München, Bayerische Staatsbibliothek, Signatur 4 Mus.pr. 92.1878.

Nach November 1812 erschien eine Titelaufgabe des Rechtsnachfolgers, Jacques-Joseph Frey. Es handelt sich um einen im Notenteil unveränderten Nachdruck, bei dem lediglich das Verlagsimpressionum auf der Titelseite neu gestochen wurde: *Chez J. FREY Artiste de l'Académie Royale de Musique et Successeur de MM.<sup>rs</sup> | Cherubini, Kreutzer, Rode et Compagnie | Place des Victoires N.° 8 (411)* [Darunter Stempel mit Namenszug *J. Frey* und *Kreutzer*]. Neuausgabe mit 40 Etüden (ohne Nr. 1 und Nr. 12). Paris, J. Frey (Rechtsnachfolger des Magasin de Musique, siehe oben), keine Verlags- oder Plattennummer, erschienen ca. 1822 bis ca. 1824 (siehe *Vorwort*). Titel: 40 | *ÉTUDES | Pour le Violon | DÉDIÉES | à Monsieur Comte de Bondy | PAR | R. KREUTZER, | Premier Violon de la Chapelle du Roi et Professeur de l'Ecole Royale de Musique | Nouvelle Edition revue et corrigée par l'Auteur. | Prix 15 f. | Propriété de l'Auteur. Déposé à la Bibl<sup>que</sup> Royale | A PARIS, | Chez J. FREY Artiste de l'Académie Royale, Éditeur de Musique et Successeur de MM.<sup>rs</sup> [?] | Cherubini, Kreutzer, Rode et Comp<sup>ie</sup> Place des Victoires N.° 8* [darunter verschiedene Stempel, u. a. *Kreutzer* und *J. Frey*]. Vollständiger Neustich. Verwendetes Exemplar: Iowa City, Rita Benton Music Library, Signatur xfMT265 K93 1812.

Eine weitere Neuausgabe des Rechtsnachfolgers Frey dieser Zusammenstellung erschien ca.

1824 bis ca. 1832 als kompletter Neustich mit dem Hinweis: *Troisième Edition revue et corrigée | Par J<sup>H</sup>. CLAVEL son Elève | Professeur de Violon adjoint à l'Ecole R<sup>le</sup> de Musique, Artiste de l'Académie | et Membre de la Société des Concerts*.

### Zur Edition

Hauptquelle für unsere Edition ist für alle Etüden die von Kreutzer revidierte und korrigierte Neuausgabe E<sub>N</sub>. Da in diesem Druck die Etüden Nr. 1 und 12 nicht enthalten sind, müssen wir in diesen Fällen auf die Erstausgabe E zurückgreifen, die für diese beiden Stücke zur Hauptquelle wird. Ansonsten ist E wichtige Nebenquelle zur Prüfung von Unklarheiten und als Beleg für Stichfehler in E<sub>N</sub>. Das erhaltene Manuskript M wurde für die sechs Etüden eingesehen, die dort der Endfassung in E stark ähneln. Für die Edition liefert M jedoch keine neuen Erkenntnisse und wurde daher nicht herangezogen.

Zur Reihenfolge der Etüden in vorliegender Ausgabe siehe das *Vorwort*. Da die revidierte Neuausgabe E<sub>N</sub> in Nachdrucken des späten 19. und des 20. Jahrhunderts praktisch keine Beachtung fand und daher moderne Ausgaben für ihre Bearbeitung fast immer den Text der Erstausgabe E zugrunde legen, wird auf wesentliche Textabweichungen zwischen E und E<sub>N</sub> in Fußnoten oder in den *Einzelbemerkungen* hingewiesen. Im Fall der Etüde Nr. 23 sind diese Unterschiede so signifikant, dass die Fassung aus E im Anhang komplett wiedergegeben wird.

Im Einzelnen gelten folgende Editionsrichtlinien: Wo Legatobögen über Tonrepetitionen eindeutig auch Haltebögen zwischen den Noten implizieren, werden diese stillschweigend ergänzt. E<sub>N</sub> verwendet fast durchgehend das Zeichen † für Staccato, auch bei Portatobögen. Gelegentliche Verwendung des Punktes wurde behutsam angeglichen, Striche unter Bögen zu Punkten modernisiert. Vorzeichen sind in den Quellen in nur einer Oktavlage gesetzt und gelten für alle anderen Lagen. Sie werden dort stillschweigend ergänzt. Wiederholte *tr*-Zeichen bei Tonrepetitionen mo-

modernisieren wir durch einfache Setzung mit Trillerschlange. > stehen in E<sub>N</sub> sehr häufig vor statt auf der Note, zu der sie gehören.

Sämtliche Fingersätze und Strichbezeichnungen aus E<sub>N</sub> wurden übernommen. Die Anweisungen *Poussé* und *Tirré* (sic) werden modernisiert zu  $\vee$  und  $\pi$ . Angaben zur Saite wurden zu I–IV modernisiert. Ingolf Turbans Ergänzungen und Alternativvorschläge sind in Graudruck wiedergegeben.

Alle *Einzelbemerkungen* beziehen sich auf E<sub>N</sub>, wenn nicht anders angegeben.

#### Einzelbemerkungen

##### Nr. 1 Adagio sostenuto

Ediert nach E, da in E<sub>N</sub> nicht vorhanden. 67: Irrtümlich  $\circ$  statt  $\downarrow$  *gis*<sup>1</sup>.

##### Nr. 4 Étude de Staccato

8, 35: > nach E; fehlt in E<sub>N</sub>.  
12, 26: Portatopunkt bei  $\downarrow$  nach E; fehlt in E<sub>N</sub>.  
26: Bei 2. Note wohl irrtümlich Portatopunkt; siehe alle anderen Stellen mit Zweierbindung.  
34: Staccato bei 1. Note nach E; fehlt in E<sub>N</sub>.  
40: In E<sub>N</sub> Bogen wohl irrtümlich nur bis letzte  $\uparrow$ ; wir folgen E.

##### Nr. 6 Étude du Martelé

Drei offensichtliche Stichfehler (Terzverlesung), wir folgen jeweils E: T 9 2. Note *h*<sup>1</sup> statt *g*<sup>1</sup>; T 15 5. Note *e*<sup>1</sup> statt *g*<sup>1</sup>; T 28 1.  $\downarrow$  *h*<sup>1</sup> statt *g*<sup>1</sup>.

##### Nr. 7

1: In E  $\vee$  bei 1. Note.  
20: 7. Note in E<sub>N</sub> *fis*<sup>2</sup> statt *g*<sup>2</sup>; wohl ein Stichfehler, da im Umfeld über den Taktstrich immer ein Verhältnis Dominantseptakkord-Tonika etabliert wird. Wir folgen E.  
34: 1. Note in E<sub>N</sub> irrtümlich *fis*<sup>1</sup> statt *a*<sup>1</sup>; wir folgen E.

##### Nr. 9 Allegro

E mit zahlreichen Bögen über zwei Takte, in E<sub>N</sub> systematisch nur über einen Takt.

##### Nr. 11 Andante

32 f.: Bogen bis T 33 nach E, in E<sub>N</sub> Bogenende aufgrund von schlechter

Druckqualität nicht erkennbar, endet bereits bei 8. Note T 32.

##### Nr. 12 Allegro moderato

Ediert nach E, da in E<sub>N</sub> nicht vorhanden.

##### Nr. 13 Moderato

In E nicht vorhanden.  
Drei offensichtliche Stichfehler (Terzverlesung): T 52 10./12. Note *gis*<sup>1</sup> statt *h*<sup>1</sup>; T 65 11. Note *d*<sup>3</sup> statt *h*<sup>2</sup>; T 82 3. Note *d*<sup>2</sup> statt *h*<sup>1</sup>.

##### Nr. 15 Allegro non troppo

13: Fingersatz irrtümlich 3 statt 2; wir folgen E.  
31: Bogenbeginn eher bei 1. Note; wir folgen Lesart in E.

##### Nr. 16 Moderato

7: 7.–9. Note irrtümlich *e*<sup>2</sup>–*d*<sup>2</sup>–*cis*<sup>2</sup> statt *e*<sup>2</sup>–*cis*<sup>2</sup>–*a*<sup>1</sup>; wir folgen E.  
8: 3. Note irrtümlich *a*<sup>1</sup> statt *cis*<sup>2</sup>; wir folgen E.  
11, 15: Bei 5. Note fehlt  $\sharp$ ; wir folgen E.  
15: Rhythmus 3. Gruppe irrtümlich wie 2. Gruppe; wir folgen E.  
17: 3. Gruppe irrtümlich eine Terz höher notiert; wir folgen E.  
18: 2. Gruppe irrtümlich drei  $\uparrow$   
19: 2. *tr* nach E, fehlt in E<sub>N</sub>.  
20: Fingersatz 1 nach E; fehlt in E<sub>N</sub>.  
22: Rhythmus 1. Gruppe irrtümlich wie 2. Gruppe; wir folgen E.  
27: Irrtümlich Fingersatz 1 bei 7. Note.  
29: Akzidenz bei 1. *tr* in der Neuausgabe von Clavel; Fingersatz 1 bei 1. Note nach E.  
30, 39: 1. *tr* nach E, fehlt in E<sub>N</sub>.  
34: 8. Note irrtümlich *d*<sup>3</sup> statt *e*<sup>3</sup>; wir folgen E.  
35: *tr* irrtümlich bereits bei 3. Note; wir folgen E.  
40: Fingersatz 2 irrtümlich bei 2. Note; für folgen E.  
41: 2. Note irrtümlich *fis*<sup>2</sup> statt *e*<sup>2</sup>; wir folgen E.  
47: 6. Note irrtümlich *d*<sup>1</sup> statt *cis*<sup>1</sup>; wir folgen E.

##### Nr. 17

23: 2. Staccato nach E; fehlt in E<sub>N</sub>.

##### Nr. 18 Moderato

10: 2. > nach E, fehlt in E<sub>N</sub>.

38, 40–42: Bogen beginnt in E<sub>N</sub> eher ab 2. Note; wir folgen E.

40: 11. Note *e*<sup>3</sup> statt *es*<sup>3</sup>; wohl Stichfehler, wir folgen E. – Fingersatz angeglichen an T 38; 1 in Quellen zwei Noten früher.

57: Fingersatz 4 auf 1. Note nach E; fehlt in E<sub>N</sub>.

64:  $\sharp$  vor *c*<sup>2</sup> nach E; fehlt in E<sub>N</sub>.

##### Nr. 19 Moderato

5: 4. Fingersatz 3 nach E; fehlt in E<sub>N</sub>.

8, 15, 31: *tr* nach E; fehlt in E<sub>N</sub>.

16: 1. Note irrtümlich *fis*<sup>2</sup> statt *d*<sup>2</sup>; wir folgen E.

46 f.: Fingersatz 3 auf 1. Note nach E; fehlt in E<sub>N</sub>.

47: 1. Bogen nach E; fehlt in E<sub>N</sub>.

##### Nr. 20

2, 4: Staccato nach E; fehlt in E<sub>N</sub>.

6: 1. Bogen nach E; fehlt in E<sub>N</sub>.

17: 1. *tr* irrtümlich bereits bei *cis*<sup>3</sup> in T 16. – 1. Note irrtümlich mit Fingersatz 4.

26:  $\sharp$  vor 1. Note nach E; fehlt in E<sub>N</sub>.

28, 48: 2. *tr* nach E; fehlt in E<sub>N</sub>.

##### Nr. 22 Moderato

52, 61: 2. *tr* nach E; fehlt in E<sub>N</sub>.

##### Nr. 23 Adagio

21: Fingersatz 1 2 2 nach E; fehlt in E<sub>N</sub>. – Triolen irrtümlich 64tel- statt 32tel-Noten.

##### Nr. 24 Allegro

29: 3./4. Staccato nach E; fehlt in E<sub>N</sub>.

42: 1./2. Staccato nach E; fehlt in E<sub>N</sub>.

##### Nr. 25

In E nicht vorhanden.

##### Nr. 26 Moderato

38: 1. Fingersatz 3 nach E; fehlt in E<sub>N</sub>.

39: Fingersatz 1 nach E; fehlt in E<sub>N</sub>.

48: 2. Fingersatz 1 nach E; fehlt in E<sub>N</sub>.

##### Nr. 27 Moderato

34 f.: Bogen bei Taktübergang zu T 35 nach E; fehlt in E<sub>N</sub>.

##### Nr. 28 Andante

17: 1. Bogen erst ab 2. Note; an T 45 angeglichen.


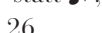
18, 20, 46, 48: Bogen nur bis zur Hauptnote des Trillers; an T 2, 3, 7 etc. angeglichen.

Fußnote T 56: In E irrtümlich Fingersatz 4 auf 7. Note.

### Nr. 29 Moderato

In E Metrum *Alla breve* statt 4/4.

26: Bogen zu *tr* nach E.

38: Trillernachschlag in E<sub>N</sub>  statt , wir folgen E; siehe auch T 26.

### Nr. 30 Moderato

14: Bei 3. Gruppe irrtümlich Artikulation vertauscht, zunächst Staccato, dann Bindung; wir gleich an Umgebung an.

31: 3. Bogen nach E; fehlt in E<sub>N</sub>.

32: 1. Bogen nach E; fehlt in E<sub>N</sub>.

### Nr. 31 Allegro

20, 22, 69, 81, 86: 1. Staccato nach E; fehlt in E<sub>N</sub>.

44: 4. Staccato nach E; fehlt in E<sub>N</sub>.



58: Wohl irrtümlich Bogen 1.–2. Noten; vgl. alle anderen Stellen.

84: Bogen *ais-h* nach E; fehlt in E<sub>N</sub>.

87: 1. Bogen nach E; fehlt in E<sub>N</sub>.

### Nr. 32 Andante

6: In E<sub>N</sub> wohl irrtümlich  statt ; in E drei  statt .

33: In E 5.  statt , nicht in E<sub>N</sub> übernommen.

### Nr. 33 Andante

28: Fingersatz 3 irrtümlich zur oberen statt unteren Note.

### Nr. 34

In E:

– zwischen T 12 und 13 ein weiterer Takt wie T 11.

– T 16, 17 und 55 nicht vorhanden.

– T 38 und 40 in einem Takt zusammengefasst, jeweils eine Gruppe, T 39 nicht vorhanden.

42, 44: Am Taktanfang ein schwach erkennbares  $\sharp$  vor  $d^1$ , wurde vermutlich vom Stecher nur unzureichend getilgt.

### Nr. 35 Moderato



11: Fingersatz 1 irrtümlich zu  $f^2$ ; vgl. T 3.



### Nr. 37 Allegro vivace

42: 1.  $\llcorner$  nach E; fehlt in E<sub>N</sub>.

### Nr. 39 Allegretto



35, 38: Irrtümlich blieben zusätzliche Bögen aus E stehen; getilgt.

62 f.: Bogen unter System, 1.  in T 62 bis 4.  in T 63; vgl. aber T 58 f.

66: Unterstimme  statt ; vgl. aber T 144.


71: In E und E<sub>N</sub> irrtümlich  $\natural h^2$  statt  $\flat b^2$ .

72 f.: Bogen irrtümlich ab Zz 1 T 72.

99: Unterstimme wohl irrtümlich  statt ; vgl. T 7.

138 f.: T 138 Bogen bis  $d^2$ , neuer Bogen ab Zz 1 in T 139. Bogenteilung verursacht durch Zeilenwechsel in E; an alle vergleichbaren Stellen angepasst.

149:  $es^2$   statt ; vgl. aber T 71.

150 f.: Bogen endet wohl irrtümlich ein  früher, vgl. T 72 f.

### Nr. 40

6: Fingersatz 2 nach E fehlt in E<sub>N</sub>.

15: 2. *tr* für obere Note irrtümlich zur unteren, wir folgen E; vgl. auch T 66, 111.

56–59: Bögen nach E, fehlen in E<sub>N</sub>.

### Nr. 41 Andante

3: *tr* für Unterstimme nach E; fehlt in E<sub>N</sub>.

9: Letzte Note mit  $\sharp$  statt  $\natural$ , sicher Stichfehler; wir folgen E.

21:  $\natural$  bei *h* nach E; fehlt in E<sub>N</sub>.

28: Bogen irrtümlich ab 1. Akkord, vgl. T 4, 68.

31: 2. Bogen nach E, endet in E<sub>N</sub> bei Trillerhauptnote.

38: Fingersatz 3 und 2. 4 nach E; fehlt in E<sub>N</sub>.

45: 2. Bogen nur bis  $b^1/d^2$ .

48 f.:  $\flat$  vor  $a^1$  bzw.  $a^2$  nach E; fehlt in E<sub>N</sub>.

53, 54, 56:  $\flat$  vor  $e^1$  bzw.  $e^2$  nach E; fehlt in E<sub>N</sub>.

### Nr. 42 Fugue

30: 1. Bogen nach E, fehlt in E<sub>N</sub>.

81: 1. Bogen und Staccato nach E; vgl. auch T 30.

77:  $\flat$  vor  $e^2$  irrtümlich eine Note später, bei Unterstimme nach allgemeiner Notationsgewohnheit kein Vorzeichen.

117: Bogen nach E; fehlt in E<sub>N</sub>.

München, Herbst 2019

Norbert Gertsch

## Comments

*M* = *measure(s)*

### Sources

**M** Manuscript containing 25 Etudes (and three sketches), 13 of which can be identified as preliminary versions of those in the first edition F (see below). Six of these (M nos 9, 14, 16, 18, 22 and 23 = Henle Urtext edition nos 16, 3, 6, 32, 8 and 26) are already very close to their published versions in F. Paris, Bibliothèque nationale de France, shelfmark Rés. Vmb. Ms. 75. 24 pages, 22 of which have notation. Title page: 24 [sic] *Etudes pour le Violon | ou | Caprices composés | par Kreutzer | pour les Élèves du Conservatoire*. Whether this is an autograph is questionable; Ingrid Isola identifies the manuscript as such, based on handwriting comparisons, and dates it to 1795 (Ingrid Isola, *Rodolphe Kreutzer – Komponist, Virtuose und Violinpädagoge, Der Weg zum Erfolg 1766–1799* = Europäische Hochschulschriften, series XXXVI, vol. 263, Frankfurt etc., 2010, p. 428–433).

**F** First edition of 40 Etudes (lacking nos 13 and 25). Paris, Magasin de Musique, publisher's no. 411 (no plate no.), published 1805/1806 (see the *Preface*). Title page: 40 | *ETUDES ou CAPRICES | Pour le Violon | DÉDIÉES | à Monsieur de Bondy | Chambellan de sa Majesté | Impériale et Royale Napoléon | Par | R. KREUTZER | Premier Violon de Sa Majesté l'Empereur | Prix 12 f | Propriété de l'Auteur Déposé à la Bibliothèque Impériale | A PARIS | Au Magasin de Musique Dirigé par M<sup>rs</sup> | Cherubini, Méhul, Kreutzer, Rode, N. Isouard et Boieldieu | Rue de la*

*Loi N° 76 vis-à-vis celle Ménars | A LYON, Chez GARNIER Place de la Comédie No 18 (411)* [Underneath are several stamps, including a six-pointed star design with the publishers' names and *Kreutzer*]. Copies consulted: Paris, Bibliothèque nationale de France, shelfmark Vm<sup>8</sup>.c.75; Munich, Bayerische Staatsbibliothek, shelfmark 4 Mus.pr. 92.1878.

A reprint edition with new title-page was published by the Magasin de Musique's legal successor, Jacques-Joseph Frey, after November 1812. Its musical text is an unaltered reprint, with only the publisher's imprint on the title page newly engraved: *Chez J. FREY Artiste de l'Académie Royale de Musique et Successeur de MM.<sup>rs</sup> | Cherubini, Kreutzer, Rode et Compagnie | Place des Victoires N.° 8 (411)* [Followed underneath by the stamped names *J. Frey und Kreutzer*]

$F_N$  New edition of 40 Etudes (lacking nos 1 and 12). Paris, J. Frey (legal successor to the Magasin de Musique, see above). No publisher or plate nos, issued between ca. 1822 and ca. 1824 (see the *Preface*). Title page: *40 | ÉTUDES | Pour le Violon | DÉDIÉES | à Monsieur Comte de Bondy | PAR | R. KREUTZER, | Premier Violon de la Chapelle du Roi et Professeur de l'École Royale de Musique | Nouvelle Edition revue et corrigée par l'Auteur. | Prix 15<sup>f</sup>. | Propriété de l'Auteur. Déposé à la Bibl<sup>l</sup>ue Royale | A PARIS, | Chez J. FREY Artiste de l'Académie Royale, Éditeur de Musique et Successeur de MM.<sup>rs</sup> [?] | Cherubini, Kreutzer, Rode et Comp<sup>ie</sup> Place des Victoires N.° 8* [followed underneath by various printed stamps, including *Kreutzer* and *J. Frey*]. A completely new engraving. Copy consulted: Iowa City, Rita Benton Music Libraray, shelfmark xfMT265 K93 1812. A further new edition from legal successor Frey with the same

compilation appeared between ca. 1824 and ca. 1832. Completely newly engraved, it includes the information: *Troisième Edition revue et corrigée | Par J<sup>l</sup>. CLAVEL son Elève | Professeur de Violon adjoint à l'École R<sup>le</sup> de Musique, Artiste de l'Académie | et Membre de la Société des Concerts.*

#### *About this edition*

The principal source for our edition of all the Etudes is Kreutzer's revised and corrected new edition  $F_N$ . Since Etudes 1 and 12 are not contained in that print, in those cases it has been necessary to go back to the first edition F, which thus becomes the principal source for these two pieces. F is otherwise an important secondary source in respect of checking ambiguous points, and as evidence of engraver's errors in  $F_N$ . Manuscript M has been consulted in the case of the six Etudes whose versions there strongly resemble their final versions in F. However, M has not otherwise been called upon as it offers no new findings for our edition.

See the *Preface* regarding the order of Etudes in our edition. Since the revised new edition  $F_N$  was hardly noticed in reprints published in the late 19<sup>th</sup> and 20<sup>th</sup> centuries, meaning that modern editions have almost always based their musical text on the first edition F, significant textual variants between F and  $F_N$  are indicated in footnotes or in the *Individual Comments*. These differences are so significant in the case of Etude no. 23 that the version in F is reproduced in full in our Appendix.

The following detailed editorial principles apply. Where legato slurs over note repetitions also clearly imply ties between the notes, we have added these without comment.  $F_N$  uses the sign † for staccato virtually throughout, including at portato slurs. The occasional use of the dot has been judiciously standardised, and strokes under slurs modernised to dots. Accidentals are used in the sources only in one octave, but apply to all other octaves too; they have been added without comment. We modernise multiple *tr*-signs on repeated notes by

simply using a continuous undulating trill sign. > very often appears in  $F_N$  before rather than on the note to which it belongs.

All fingerings and bowing instructions have been adopted from  $F_N$ . The directions *Poussé* and *Tirré* (sic) have been modernised to ♣ and ♠. String designations have been modernised to I–IV; and Ingolf Turban's additions and suggested alternatives are printed in grey.

All *Individual comments* refer to  $F_N$  unless otherwise indicated.

#### *Individual comments*

##### **No. 1 Adagio sostenuto**

Edited using F, since not present in  $F_N$ . 67: Erroneously has ♭ instead of ♯.

##### **No. 4 Étude de Staccato**

8, 35: > is from F; missing from  $F_N$ .

12, 26: Portato dot at ♯ is from F; missing from  $F_N$ .

26: The 2<sup>nd</sup> note has a portato dot, likely in error; see all other places with a two-note slur.

34: Staccato on 1<sup>st</sup> note is from F; missing from  $F_N$ .

40: In  $F_N$  the slur extends only to the final ♯, likely in error; we follow F.

##### **No. 6 Étude du Martelé**

There are three obvious engraver's errors (all involving misreadings of thirds). We follow F each time. M 9, 2<sup>nd</sup> note is  $b^1$  instead of  $g^1$ ; M 15, 5<sup>th</sup> note is  $e^1$  instead of  $g^1$ ; M 28, 1<sup>st</sup> ♯ is  $b^1$  instead of  $g^1$ .

##### **No. 7**

1: F has ♣ at 1<sup>st</sup> note.

20: 7<sup>th</sup> note in  $F_N$  is  $f^{\sharp 2}$  instead of  $g^2$ ;

likely an engraving error, since in the context a dominant seventh to tonic relationship is always established across the measure line. We follow F.

34: 1<sup>st</sup> note in  $F_N$  is incorrectly  $f^{\sharp 1}$  instead of  $a^1$ ; we follow F.

##### **No. 9 Allegro**

F has many two-measure slurs;  $F_N$  consistently has only single-measure ones.

##### **No. 11 Andante**

32 f.: Slur extends to M 33 in F. In  $F_N$  the end of the slur is not discernible,

due to the poor print-quality, it concludes by the 8<sup>th</sup> note of M 32.

### No. 12 Allegro moderato

Edited using F, since not present in F<sub>N</sub>.

### No. 13 Moderato

Not present in F.

Three obvious engraving errors (involving misreadings of thirds): M 52, notes 10/12 are  $g\sharp^1$  instead of  $b^1$ ; M 65, 11<sup>th</sup> note is  $d^3$  instead of  $b^2$ ; M 82, 3<sup>rd</sup> note is  $d^2$  instead of  $b^1$ .

### No. 15 Allegro non troppo

13: Fingering is incorrectly 3 instead of 2; we follow F.

31: Beginning of slur is, rather, at 1<sup>st</sup> note; we follow the reading in F.

### No. 16 Moderato

7: 7<sup>th</sup>–9<sup>th</sup> notes are incorrectly  $e^2-d^2-c\sharp^2$  instead of  $e^2-c\sharp^2-a^1$ ; we follow F.

8: 3<sup>rd</sup> note is incorrectly  $a^1$  instead of  $c\sharp^2$ ; we follow F.

11, 15: 5<sup>th</sup> note lacks  $\sharp$ ; we follow F.

15: Rhythm of 3<sup>rd</sup> group, in error, is as the 2<sup>nd</sup> group; we follow F.

17: 3<sup>rd</sup> group erroneously notated a third higher; we follow F.

18: 2<sup>nd</sup> group erroneously is three  $\flat$

19: 2<sup>nd</sup> *tr* is from F; missing from F<sub>N</sub>.

20: Fingering 1 is from F; missing from F<sub>N</sub>.

22: Rhythm of 1<sup>st</sup> group, in error, is as the 2<sup>nd</sup> group. We follow F.

27: Fingering 1 at 7<sup>th</sup> note, in error.

29: Accidental at 1<sup>st</sup> *tr* is in Clavel's new edition; fingering 1 at 1<sup>st</sup> note is from F.

30, 39: 1<sup>st</sup> *tr* is from F; missing from F<sub>N</sub>.

34: 8<sup>th</sup> note incorrectly  $d^3$  instead of  $e^3$ ; we follow F.

35: *tr* erroneously begins at 3<sup>rd</sup> note; we follow F.

40: Fingering 2 is incorrectly at 2<sup>nd</sup> note; we follow F.

41: 2<sup>nd</sup> note is incorrectly  $f\sharp^2$  instead of  $e^2$ ; we follow F.

47: 6<sup>th</sup> note is incorrectly  $d^1$  instead of  $c\sharp^1$ ; we follow F.

### No. 17

23: 2<sup>nd</sup> stacc. is from F; missing from F<sub>N</sub>.

### No. 18 Moderato

10: 2<sup>nd</sup>  $>$  is from F; missing from F<sub>N</sub>.

38, 40–42: Slur begins in F<sub>N</sub> closer to the 2<sup>nd</sup> note; we follow F.

40: 11<sup>th</sup> note is  $e^3$  instead of  $eb^3$ , apparently an engraver's error. We follow F. – Fingering changed to match M 38; in the sources, 1 is two notes earlier.

57: Fingering 4 on 1<sup>st</sup> note is from F; missing from F<sub>N</sub>.

64:  $\sharp$  before  $c^2$  is from F; missing from F<sub>N</sub>.

### No. 19 Moderato

5: 4<sup>th</sup> fingering 3 is from F; missing from F<sub>N</sub>.

8, 15, 31: *tr* is from F; missing from F<sub>N</sub>.

16: 1<sup>st</sup> note is incorrectly  $f\sharp^2$  instead of  $d^2$ ; we follow F.

46 f.: Fingering 3 on 1<sup>st</sup> note is from F; missing from F<sub>N</sub>.

47: 1<sup>st</sup> slur is from F; missing from F<sub>N</sub>.

### No. 20

2, 4: Staccato is from F; missing from F<sub>N</sub>.

6: 1<sup>st</sup> slur is from F; missing from F<sub>N</sub>.

17: 1<sup>st</sup> *tr* erroneously is at the  $c\sharp^3$  in M 16. – 1<sup>st</sup> note erroneously has fingering 4.

26:  $\natural$  before 1<sup>st</sup> note is from F; missing from F<sub>N</sub>.

28, 48: 2<sup>nd</sup> *tr* is from F; missing from F<sub>N</sub>.

### No. 22 Moderato

52, 61: 2<sup>nd</sup> *tr* is from F; missing from F<sub>N</sub>.

### No. 23 Adagio

21: Fingering 1 2 2 is from F; missing from F<sub>N</sub>. – Triplets are 64<sup>th</sup> notes instead of 32<sup>nd</sup> notes, in error.

### No. 24 Allegro

29: 3<sup>rd</sup>/4<sup>th</sup> staccato are from F; missing from F<sub>N</sub>.

42: 1<sup>st</sup>/2<sup>nd</sup> staccato are from F; missing from F<sub>N</sub>.

### No. 25

Not printed in F.

### No. 26 Moderato

38: 1<sup>st</sup> fingering 3 is from F; missing from F<sub>N</sub>.

39: Fingering 1 is from F; missing from F<sub>N</sub>.

48: 2<sup>nd</sup> fingering 1 is from F; missing from F<sub>N</sub>.

### No. 27 Moderato

34 f.: Slur at measure transition to M 35 is from F; missing from F<sub>N</sub>.

### No. 28 Andante

17: 1<sup>st</sup> slur begins only at 2<sup>nd</sup> note; we change to match M 45.

18, 20, 46, 48: Slur extends only to the main note of the trill; we change to match M 2, 3, 7 etc.

Footnote, M 56: In E incorrectly Fingering 4 on 7<sup>th</sup> note.

### No. 29 Moderato

F has *Alla breve* meter instead of 4/4.

26: Slur at *tr* is from F.

38: Ending of trill in F<sub>N</sub> is  $\flat$  instead of  $\natural$ ; we follow F. See also M 26.

### No. 30 Moderato

14: The articulation has erroneously been switched for the 3<sup>rd</sup> group, with staccato first then liaison; we change to match context.

31: 3<sup>rd</sup> slur is from F; missing from F<sub>N</sub>.

32: 1<sup>st</sup> slur is from F; missing from F<sub>N</sub>.

### No. 31 Allegro

20, 22, 69, 81, 86: 1<sup>st</sup> staccato is from F; missing from F<sub>N</sub>.

44: 4<sup>th</sup> staccato is from F; missing from F<sub>N</sub>.

58: Slur at notes 1–2 probably an error; cf. all other places.

84: Slur  $a\sharp-b$  is from F; missing from F<sub>N</sub>.

87: 1<sup>st</sup> slur is from F; missing from F<sub>N</sub>.

### No. 32 Andante

6: F<sub>N</sub>, likely in error, has  $\flat$  instead of  $\natural$   $e^2$ ; F has three  $\flat$   $e^2$  instead of  $\flat$

33: In F the 5<sup>th</sup>  $\flat$  is  $eb^1$  instead of  $e^1$ ; not adopted by F<sub>N</sub>.

### No. 33 Andante

28: Fingering 3 is mistakenly on the upper instead of the lower note.

### No. 34

In F:

– an extra measure matching M 11 is inserted between M 12 and 13.



- M 16, 17 and 55 are not present.
- M 38 and 40 are brought together into a single measure, each time with a single group. M 39 is not present.
- 42, 44: At the beginning of the measure is a weakly-visible  $\sharp$  before  $d^1$ ; this was probably inadequately deleted by the engraver.

**No. 35 Moderato**

- 11: Fingering 1 is erroneously at  $f^2$ ; cf. M 3.

**No. 37 Allegro vivace**

- 42: 1<sup>st</sup>  $\leftarrow$  is from F; missing from  $F_N$ .

**No. 39 Allegretto**

- 35, 38: Additional slurs from F remain here; we delete.
- 62 f.: Slur below the staff, 1<sup>st</sup>  $\text{♪}$  in M 62 to 4<sup>th</sup>  $\text{♪}$  in M 63; but cf. M 58 f.
- 66: Lower voice has  $\text{♪}$  instead of  $\text{♪}$ ; but cf. M 144.
- 71: F and  $F_N$  erroneously have  $\flat b^2$  instead of  $bbb^2$ .

- 72 f.: Slur incorrectly starts from beat 1 of M 72.

- 99: Lower voice, likely incorrectly, has  $\text{♪}$  instead of  $\text{♪}$ ; cf. M 7.

- 138 f.: Slur in M 138 extends to  $d^2$ , with a new slur from beat 1 of M 139. The slur division is caused by a change of line in F. We change to match all comparable places.

- 149:  $eb^2$   $\text{♪}$  instead of  $\text{♪}$ ; but cf. M 71.

- 150 f.: Slur ends one  $\text{♪}$  earlier, likely in error; cf. M 72 f.

**No. 40**

- 6: Fingering 2 is from F, missing in  $F_N$ .

- 15: 2<sup>nd</sup> *tr* for upper note is incorrectly placed at the lower one. We follow F; cf. also M 66, 111.

- 56–59: Slurs are from F; missing from  $F_N$ .

**No. 41 Andante**

- 3: *tr* in lower voice is from F; missing from  $F_N$ .

- 9: Last note has  $\sharp$  instead of  $\flat$ , clearly an engraver's error. We follow F.

- 21:  $\flat$  at  $b$  is from F; missing from  $F_N$ .

- 28: Slur incorrectly applies from 1<sup>st</sup> chord; cf. M 4, 68.

- 31: 2<sup>nd</sup> slur is from F. In  $F_N$  it ends at the trill's main note.

- 38: Fingerings 3 and 2<sup>nd</sup> 4 are from F; missing from  $F_N$ .

- 45: 2<sup>nd</sup> slur extends only to  $bb^1/d^2$ .

- 48 f.:  $\flat$  before  $a^1$  and  $a^2$  is from F; missing from  $F_N$ .

- 53, 54, 56:  $\flat$  before  $eb^1$  and  $eb^2$  are from F; missing from  $F_N$ .

**No. 42 Fugue**

- 30: 1<sup>st</sup> slur is from F; missing from  $F_N$ .

- 81: 1<sup>st</sup> slur and staccato are from F; cf. also M 30.

- 77:  $\flat$  before  $e^2$  is incorrectly placed one note later; the lower voice, following general notational convention, has no accidental.

- 117: Slur is from F; missing from  $F_N$ .

Munich, autumn 2019

Norbert Gertsch